

Diagnose:

V.a. Pelvic inflammatory disease

Eine 35-jährige Patientin stellt sich mit Fieber und Unterbauchschmerzen als Überweisung von der ambulanten Gyn vor. Sie habe einen vermehrten Ausfluss seit mehreren Tagen und habe seit heute Morgen starke Unterbauchschmerzen und auch Fieber bis 38,4°. Sie habe erbrochen und sei appetitlos. Sie sei dann zur Gyn gegangen, die sie mit Verdacht auf Ectrauteringravidität eingewiesen habe. Sie habe einen festen Partner nutze seit 4 Jahren eine Spirale zur Verhütung. Letzte Periode nicht erinnerlich (bekannt unter Spirale). Miktion und Stuhlgang unauffällig.

Temp: 39,1°C

RR: 120/84

Gyn: IV G III P, 2013, 2014, 2017

Z.n. Interruptio graviditatis 2008 mit Küretage

Periode: nicht erinnerlich, 28d/3d

Vorerkrankungen: Bipolare Depression

Vormedikation:

keine

Allergien:

Nickel

körperliche Untersuchung: Abdomen druckschmerzhaft im Unterbauch, insbesondere linksseitig, keine Abwehrspannung, kein Nierenklopfeschmerz

Inspektion äußerliches Genitale: unauffällige Vulva und Vagina, wenig weißlich-gelblicher Fluor vaginalis

Spekulumeinstellung: Vulva und Vagina unauffällig, prurider Fluor vaginalis, Zervix unauffällig, Spiralfäden in situ, pH=6

Entnahme eines Abstriches

Tastbefund: Abdomen druckschmerzhaft, Portioschiebe- und lüfteschmerz, Uterus anteflektiert, mobil, ca 8cm, Ovarlogen druckschmerzhaft

Proc: Nach Aufklärung Entfernung der Spirale

Empfehlung:

stationäre Aufnahme

lokale Kühlung

bedarfsgerechte Infusionstherapie

im Verlauf ggf. chirurgische Vorstellung

Nach Ergebnis des Abstrich ggf. Umstellung Antibiose und Mitbehandlung des Partners